

Maifisch nimmt wieder den Betrieb auf

Es heißt wieder Hand anlegen und kurbeln, wenn der Lippeverband am Freitag, 12. April, die Personenfähre „Maifisch“ offiziell nach der Winterpause in Betrieb nimmt. Ab dann können sich Radfahrer und Spaziergänger in Haltern-Flaesheim wieder eigenständig von einem Ufer der Lippe zum anderen kurbeln. Das Besondere: Die Überfahrt ist kostenlos und bringt für alle Beteiligten viel Spaß.

„Ich fuhr, stoppte und kurbelte.“ – dieser Dreisatz gilt wieder ab April 2019 für die Nutzerinnen und Nutzer des Fernradwegs „Römer-Lippe-Route“. Wie einst bei den Römern setzt man auch in Haltern auf Muskelkraft. Per Handkurbel zieht man sich selbstständig an das gegenüberliegende Ufer des Flusses. Die Personenfähre „Maifisch“ garantiert dafür die trockene Überquerung der Lippe. Möglich macht dies eine Metallkette, an welcher der Schwimmkörper über die Lippe gezogen wird.

Anweisungen und Tipps zur Überfahrt finden sich auf Hinweisschildern auf der Fähre. In der Zeit von Ostern bis Oktober überquert die Lippe-Fähre den längsten Fluss in Nordrhein-Westfalen.

Die 2015 in Betrieb genommene Fähre „Maifisch“ ist das jüngste Mitglied der Fähren-Flotte des Lippeverbands. Sie ist in den Fernradweg „Römer-Lippe-Route“, der von Xanten bis Detmold führt, eingebunden. Die „Maifisch“ ist nach dem ehemals im Rheinland weit verbreiteten gleichnamigen Speisefisch benannt. Die Idee hierfür entstand bei einer Befragung der Halterner Bürgerinnen und Bürger, welche von der Stadt Haltern am See und dem Heimatverein Flaesheim organisiert wurde.